

## WIR MANAGEN DIE BEKLEIDUNG DER BUNDESWEHR

JAHRESABSCHLUSS 2023



## Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

### Bilanz zum 31. Dezember 2023

#### AKTIVA

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.481.259,25		154.073,13	
2. Geleistete Anzahlungen	16.513.995,90	23.995.255,15	6.420.813,07	6.574.886,20
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.544.635,80		1.208.904,45	
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.822,93		144.057,81	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.357.175,96		3.400.253,58	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.567,00	9.064.201,69	246.552,00	4.999.767,84
		<b>33.059.456,84</b>		<b>11.574.654,04</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Waren	22.375.702,52		9.030.908,89	
2. Geleistete Anzahlungen	80.000.000,00	102.375.702,52	40.000.000,00	49.030.908,89
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.767.697,51		33.523.753,70	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	43.480.696,84	91.248.394,35	4.102.904,73	37.626.658,43
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		680.114.746,50		491.478.835,48
		<b>873.738.843,37</b>		<b>578.136.402,80</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>918.540,88</b>		<b>479.832,05</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		<b>57.689,87</b>		<b>180.023,45</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>907.774.530,96</b>		<b>590.370.912,34</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2023

**PASSIVA**

	2023	2022
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	82.920.297,85	82.920.297,85
III. Gewinn-/Verlustvortrag	682.711,78	-7.237.881,66
IV. Jahresüberschuss	25.683.198,76	7.920.593,44
	<b>114.286.208,39</b>	<b>88.603.009,63</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	7.567.318,01	1.087.590,19
2. Sonstige Rückstellungen	54.602.155,90	27.241.930,78
	<b>62.169.473,91</b>	<b>28.329.520,97</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	663.155.790,30	433.504.370,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.248.502,28	38.327.469,46
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.914.556,08	1.606.542,00
– davon aus Steuern	567.299,33	434.530,29
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.710,50	16.382,08
	<b>731.318.848,66</b>	<b>473.438.381,74</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>907.774.530,96</b>	<b>590.370.912,34</b>

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		831.603.348,24		396.307.906,99
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.960.382,85		7.695.702,16
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	708.978.937,68		312.699.981,60	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.788.192,14	723.767.129,82	10.927.860,67	323.627.842,27
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	48.070.795,26		33.996.149,37	
b) Soziale Abgaben	10.024.755,39	58.095.550,65	7.259.146,58	41.255.295,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.863.043,50		2.511.852,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		38.008.973,09		25.140.913,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.049.839,36		95.353,97
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.134,52		2.255,68
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.177.396,44		3.627.987,03
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>25.699.342,43</b>		<b>7.932.816,53</b>
11. Sonstige Steuern		16.143,67		12.223,09
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>25.683.198,76</b>		<b>7.920.593,44</b>

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

### 1. Allgemeine Erläuterungen

Die Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Köln und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Köln (HRB 52368). Gesellschafterin ist mit einem Anteil von 100% am Stammkapital die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verteidigung.

Der Jahresabschluss der BwBM ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des GmbH-Gesetzes (GmbHG), sowie ergänzenden Vorschriften aus dem Gesellschaftsvertrag aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den Kriterien des § 267 Abs. 3 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Auf die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, werden insgesamt im Anhang aufgeführt.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 5 Jahre zugrunde gelegt. Für sehr komplexe EDV-Programme, die langfristig in der Gesellschaft Anwendung finden sollen, hat die Gesellschaft eine Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungsmethode ist generell linear. Bei den Nutzungsdauern orientiert sich die Gesellschaft an den steuerlichen Abschreibungstabellen, da diese nach Einschätzung der Gesellschaft auch den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern entsprechen. Die Spanne der Nutzungsdauern beträgt 3 bis 33 Jahre für die verschiedenen Anlagegruppen. Von dem steuerlichen Wahlrecht zur vollständigen Abschreibung von Computerhardware (einschließlich der dazugehörigen Peripheriegeräte) sowie von Betriebs- und Anwendersoftware zur Dateneingabe und Datenverarbeitung im Jahr der Anschaffung macht die Gesellschaft keinen Gebrauch.

Geringwertige Anlagegüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche Anlagegüter des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind. GWGs mit Anschaffungskosten von bis zu € 800,00 netto werden im Zugangsjahr aktiviert und in voller Höhe als Betriebsausgabe abgeschrieben.

Das **Vorratsvermögen (Ware)** ist zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittsverfahren bewertet. Soweit der beizulegende Wert am Stichtag die Anschaffungskosten unterschritten hat, wurde dieser angesetzt. Erkennbare Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Risiken, die über das allgemeine Ausfallrisiko hinaus bestehen, werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen von 2 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen berücksichtigt. Forderungen gegen die öffentliche Hand werden mangels Ausfallrisiko nicht dieser Wertberichtigung unterzogen.

Die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nominalwert angesetzt.

**Rechnungsabgrenzungsposten** werden gemäß § 250 HGB gebildet.

**Latente Steuern** werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive latente Steuern auf handels- und steuerrechtlich voneinander abweichende Wertansätze werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB aktiviert.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30,04 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,21 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 406 %.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennbetrag bilanziert.

Die Bewertung der **Rückstellungen** erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird mit dem steuerlichen Faktor von 5,5 % abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

#### a. Erläuterungen zur Bilanz

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird als Anlage zum Anhang im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

##### **Vorräte**

Die Vorräte von T€ 102.376 (Vorjahr: T€ 49.031) bestehen im Wesentlichen mit T€ 80.000 (Vorjahr: T€ 40.000) aus geleisteten Anzahlungen auf Waren, mit T€ 18.931 (Vorjahr: T€ 5.366) aus stichtagsbedingten Warenabgrenzungen im fiskalischen Bereich, sowie mit T€ 3.445 (Vorjahr: T€ 3.665) aus Warenbeständen der Kleiderkasse.

##### **Forderungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 47.768 (Vorjahr: T€ 33.524) bestehen im Wesentlichen mit T€ 47.702 (Vorjahr: T€ 33.402) gegen die Gesellschafterin und den Hauptkunden Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (kurz: BAAINBw), und werden innerhalb des vertraglichen Zahlungszieles von 30 Tagen beglichen. Daneben bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Soldaten<sup>1</sup> von T€ 21 (Vorjahr: T€ 38).

Weitere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 42 (Vorjahr: T€ 79) bestehen gegen das Treuhandvermögen. Diese resultieren aus Warenverkäufen an Soldaten.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht.

##### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 43.481 (Vorjahr: T€ 4.103) beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen von T€ 29.342 (Vorjahr: T€ 3.383), Zinsforderungen von T€ 6.018 (Vorjahr: T€ 0), sonstige Forderungen aufgrund vertraglich vereinbarter Kaufpreisminderung von T€ 3.800 (Vorjahr: T€ 0) sowie Kautionsforderungen von T€ 1.413 (Vorjahr: T€ 150).

Die Kautionsforderungen bestehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

Es besteht ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten von T€ 919 (Vorjahr: T€ 480). Die Abgrenzung betrifft im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen auf noch nicht vollständig erbrachte Leistungen.

## **Latente Steuern**

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus Sachverhalten des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens sowie der sonstigen Rückstellungen. Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu passiven latenten Steuern führen, liegen nicht vor.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen von T€ 54.602 (Vorjahr: T€ 27.242) betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für die Spitzabrechnung des Erstattungspreises 2023 mit T€ 35.380 sowie Spitzabrechnungen für die Vorjahre 2020 bis 2022 mit T€ 12.603, die sich in Rückstellungen für den fiskalischen Bereich von T€ 10.130 für das Jahr 2022 sowie für die Rückstellungen der Kleiderkasse von T€ 2.473 für die Jahre 2020 bis 2022 unterteilen. Die gebildete Rückstellung für die Spitzabrechnung der Erstattungspreise 2020 und 2021 des Tätigkeitssegments ABC von T€ 128 wurden nach erfolgter Preisprüfung in Anspruch genommen und dem Kunden BAAINBw ausgezahlt. In den sonstigen Rückstellungen sind darüber hinaus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit T€ 2.875 (Vorjahr: T€ 2.208), Rückstellungen für Personalaufwand mit T€ 2.808 (Vorjahr: T€ 2.535) sowie Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten mit T€ 410 (Vorjahr: T€ 345) enthalten. Daneben betreffen die Rückstellungen Inventurdifferenzen für Fremdbestand mit T€ 260 (Vorjahr: T€ 2.770) sowie Jahresabschlusskosten mit T€ 108 (Vorjahr: T€ 119). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen zum Bilanzstichtag lediglich für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um T€ 27.921 auf T€ 66.249. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Auftragsvolumen aufgrund der vorgezogenen Beschaffung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die erhaltenen Anzahlungen von T€ 663.156 (Vorjahr: T€ 433.504) betreffen Vorauszahlungen für Bestellungen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BAAINBw.

## *b. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung*

### **Umsatzerlöse**

In den Umsatzerlösen von T€ 831.603 (Vorjahr: T€ 396.308) sind Umsätze aus Warenverkäufen von T€ 710.963 (Vorjahr: T€ 308.724), Umsätze aus Dienstleistungen von T€ 113.294 (Vorjahr: T€ 84.431) und sonstige Umsatzerlöse von T€ 7.346 (Vorjahr: T€ 3.154) enthalten. Sämtliche Umsätze wurden im Inland generiert.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von T€ 3.960 (Vorjahr: T€ 7.696) sind Erträge aus Vertragsentschädigungen von T€ 1.947 (Vorjahr: T€ 989) sowie periodenfremde Erträge von T€ 1.393 (Vorjahr: T€ 6.383) enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

### **Materialaufwand**

Vom Materialaufwand entfallen T€ 708.979 (Vorjahr: T€ 312.700) auf Aufwendungen für bezogene Waren sowie T€ 14.788 (Vorjahr: T€ 10.928) auf bezogene Leistungen. Der Anstieg liegt im gestiegenen Umsatz begründet.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand unterteilt sich in Löhne und Gehälter von T€ 48.071 (Vorjahr: T€ 33.996) und soziale Abgaben von T€ 10.025 (Vorjahr: T€ 7.259).

### **Abschreibungen**

Außerplanmäßige Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr 2023 nicht vor (Vorjahr: T€ 1.486).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 5.383 (Vorjahr: T€ 342) enthalten, welche sich unter anderem aus Rückzahlungen von Erträgen aus Erstattungspreisen für Vorjahre zusammensetzen. Die Aufwendungen für Verwahrtgelte (Negativzinsen) für finanzielle Vermögenswerte betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 1.351).

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen aus latenten Steuern von T€ 122 (Vorjahr: T€ 295) enthalten.

#### 4. Sonstige Angaben

##### *a. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gem. § 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB*

Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen im Geschäftsjahr nicht vor.

##### *b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse*

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 1.775.519. Diese resultieren mit T€ 61.366 aus langfristigen Verpflichtungen für Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträge, mit T€ 35.063 aus Verpflichtungen für IT-Rahmenverträgen, Versicherungen und sonstigen Verträgen sowie dem Bestellobligo von T€ 1.679.090. Für das Jahr 2024 ergeben sich daraus insgesamt Verpflichtungen von T€ 883.590. In den nachfolgenden Jahren 2025 bis einschließlich 2029 betragen die Verpflichtungen T€ 877.079. Verpflichtungen, die erst ab dem Geschäftsjahr 2030 erwartet werden, betragen insgesamt T€ 14.850. Die Verpflichtungen bestehen gegenüber externen Unternehmen. Um die Versorgung des Kunden Bundeswehr nachhaltig sicherzustellen, müssen die Dienstleister und Lieferanten geschäftsjahresübergreifend beauftragt werden.

##### *c. Derivative Finanzinstrumente*

Zum Bilanzstichtag lagen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

##### *d. Geschäftsführer- und Aufsichtsratsvergütungen*

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr T€ 450 (Vorjahr: T€ 427). Sie verteilen sich wie folgt:

2023	Grundvergütung	Variable Vergütung	Sonstige Leistungen	Summe
	T€	T€	T€	T€
Minz, Stephan	153	20	15	188
Dr. Wriggers, Felix	230	25	7	262

Die ausgewiesene variable Vergütung betrifft Ansprüche, die vor 2023 entstanden sind. Die variablen Vergütungen 2023 wurden im Geschäftsjahr noch nicht ausgezahlt. Die Gesellschaft hat für die Zahlung der variablen Vergütung eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die entrichteten Bezüge an den Aufsichtsrat betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 0).

##### *e. Ausschüttungsgesperrte Beträge i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB*

Bei den ausschüttungsgesperren Beträgen handelt es sich um den Betrag der Aktivierung latenter Steuern von T€ 58 (Vorjahr: T€ 180).

#### *f. Mitarbeiter*

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 1.196 eigene Mitarbeiter, 443 beigestellte, gestellte bzw. zugewiesene Bundesangehörige und 7 Auszubildende beschäftigt.

Bei den 1.196 eigenen Mitarbeitern handelt es sich im Durchschnitt um 981 Vollzeitbeschäftigte, 179 Teilzeitbeschäftigte und 36 geringfügig Beschäftigte.

#### *g. Mitglieder der Geschäftsführung:*

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2023 aus den folgenden Personen:

- Dr. Felix Wriggers (Braunschweig)
- Stephan Minz (Siegburg)

#### *h. Mitglieder des Aufsichtsrats*

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2023 aus den folgenden Personen:

- Nicolas Keller (Nuthetal), Ministerialrat, Bundesministerium der Verteidigung, Aufsichtsratsvorsitzender
- Katrin Bieler (Eggersdorf), Oberregierungsrätin, Bundesministerium der Verteidigung, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
- Dr. Tanja Burckardt (Berlin), Ministerialdirigentin, Bundesministerium der Finanzen
- Christoph Jähn (Weißenthurm), Oberregierungsrat, Bundesministerium der Verteidigung
- Stephan Schmidt (Stadtallendorf), Angestellter öffentlicher Dienst, Arbeitnehmervertreter
- Genia Wollmann (Dresden), Beamtin, Arbeitnehmervertreterin

#### *i. Nachtragsbericht*

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz Berücksichtigung gefunden haben, liegen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

#### *j. Vorschlag zur Ergebnisverwendung*

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss von T€ 25.683 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### *k. Angaben zu den Honoraren der Abschlussprüfer nach § 285 Nr. 17 HGB*

Die Honorare des Abschlussprüfers für das Jahr 2023 betragen insgesamt T€ 71 und betreffen Abschlussprüfungsleistungen mit T€ 55 und sonstige Leistungen mit T€ 16.

#### *l. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB*

Zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte, soweit sie wesentlich sind, mit nahestehenden Unternehmen und Personen liegen nicht vor.

#### *m. Ergänzende Angabe Treuhandvermögen gem. § 246 HGB*

Neben der fiskalischen Versorgung von Soldaten sowie zivilen Mitarbeitern des Bundes gibt es auch sogenannte Selbsteinkleider und Teilselbsteinkleider. Selbsteinkleider erhalten einen einmaligen Bekleidungszuschuss sowie eine monatliche Abnutzungsentschädigung, Teilselbsteinkleider auf Antrag alle 5 Jahre einen Bekleidungszuschuss. Bekleidungszuschuss und Abnutzungsentschädigung sind dabei ein Beitrag zum Erwerb bestimmter Artikel der Dienst-, Ausgeh- und Sportbekleidung (letztere nur bei den Selbsteinkleidern), die die BwBM sowohl in ihren Shops als auch im Webshop zum Kauf anbietet. Darüber hinaus ist der Kauf der selbst zu beschaffenden Artikel auch über Drittanbieter und anschließende Vorlage zur Erstattung (Fremdrechnung) möglich.

Diese zweckgebundenen Zahlungen aufgrund von § 69 Bundesbesoldungsgesetz werden von der BwBM treuhänderisch verwaltet. Hierzu führt die Gesellschaft für die anspruchsberechtigten Soldaten ein individuelles (Treuhand-)Konto in einer von dem fiskalischen Geschäft separierten Buchhaltung. Es handelt sich dabei um eine abgegrenzte Vermögenssphäre, die nicht in der Bilanzierung der Gesellschaft eingebunden ist.

Zum Bilanzstichtag führt die Gesellschaft 95.872 aktive Treuhandkonten und ein damit verbundenes Treuhandvermögen von T€ 24.046.

Köln, 10. Juli 2024

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Stephan Minz

Dr. Felix Wriggers

## Anlagespiegel 1/2

in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2023
€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.093.796,85	1.760.557,19	597.911,05	5.999.782,04	27.256.225,03
2. Geleistete Anzahlungen	6.420.813,07	13.655.420,01	0,00	-3.562.237,18	16.513.995,90
	26.514.609,92	15.415.977,20	597.911,05	2.437.544,86	43.770.220,93
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.007.487,18	54.840,00	145.978,67	348.438,59	2.264.787,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	463.523,01	0,00	0,00	0,00	463.523,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.586.177,35	6.057.381,01	1.090.307,67	-738.684,56	13.814.566,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	246.552,00	1.848.313,89	0,00	-2.047.298,89	47.567,00
	12.303.739,54	7.960.534,90	1.236.286,34	-2.437.544,86	16.590.443,24
	<b>38.818.349,46</b>	<b>23.376.512,10</b>	<b>1.834.197,39</b>	<b>0,00</b>	<b>60.360.664,17</b>

## Anlagespiegel 2/2

in €	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2023 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Abgänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.939.723,72	433.153,60	597.911,54	19.774.965,78	7.481.259,25	154.073,13
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	16.513.995,90	6.420.813,07
	19.939.723,72	433.153,60	597.911,54	19.774.965,78	23.995.255,15	6.574.886,20
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	798.582,73	67.546,24	145.977,67	720.151,30	1.544.635,80	1.208.904,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	319.465,20	29.234,88	0,00	348.700,08	114.822,93	144.057,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.185.923,77	1.332.855,39	1.061.388,99	6.457.390,17	7.357.175,96	3.400.253,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	47.567,00	246.552,00
	7.303.971,70	1.429.636,51	1.207.366,66	7.526.241,55	9.064.201,69	4.999.767,84
	27.243.695,42	1.862.790,11	1.805.278,20	27.301.207,33	33.059.456,84	11.574.654,04



### I. Geschäftsverlauf- und Rahmenbedingungen

#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Die zentrale Aufgabe der Bw Bekleidungsmanagement GmbH (nachfolgend auch „BwBM“ oder „Gesellschaft“) ist als Dienstleister der Bundeswehr das Bekleidungsmanagement für die Soldaten<sup>2</sup> sowie zivilen Mitarbeiter im Bundesministerium der Verteidigung und in dessen Ämtern. Mit ca. 1.660 Mitarbeitern, darunter Textilfachleute, Betriebswirtschaftler, Logistiker, Qualitätsmanager, IT-Spezialisten und viele mehr arbeiten wir daran, unseren Kunden die passende Bekleidung und persönliche Ausrüstung bereitzustellen. Gegenstand des Leistungsspektrums ist hierbei die Erbringung von Leistungen aller Art, die für die umfassende Versorgung der Streitkräfte, des Zivilpersonals der Bundeswehr sowie anderer öffentlicher Einrichtungen des Bundes mit Bekleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen, wie Schuhen, Rucksäcken und Schutzbekleidungsartikeln, erforderlich sind, sowie der Handel mit neuen und gebrauchten Artikeln und deren Aufbereitung.

Im Vordergrund aller Aktivitäten steht, genauso wie im vorangegangenen Geschäftsjahr, die Sicherung und Optimierung der qualitäts- und bedarfsgerechten Versorgung des Kunden Bundeswehr. Hierbei gehört die Bewirtschaftung der Artikel im Rahmen langfristiger Planungen ebenso zum Aufgabenfeld wie auch die kurzfristige Versorgung der Streitkräfte und des Zivilpersonals der Bundeswehr im Rahmen besonderer Umstände oder Auftragslagen. Zur langfristigen Sicherstellung der optimalen Versorgung der Bundeswehr führt die BwBM diverse mehrjährige Projekte durch, wie z. B. die Modernisierung der IT-Landschaft oder die Optimierung der Logistikstruktur und -abläufe, die fortgesetzt werden. Die Umsetzung der seit dem Jahr 2022 stark gestiegenen Auftragsvolumina sowie die Anpassung der Organisation zur Bewältigung dieser Aufgaben haben das Geschäftsjahr 2023 maßgeblich geprägt. Dabei gilt es weiterhin, sich fortlaufend auf die sich ergebenden Anforderungen der verschiedenen Bedarfsträger oder die sich aus geopolitischen Entwicklungen ergebenden Rahmenbedingungen einzustellen und diese möglichst wirtschaftlich und zielorientiert zu erfüllen. Neben den operativen Themen zur Warenbeschaffung und ihrer logistischen Abwicklung waren weiterhin Implementierungsmaßnahmen des neuen ERP-Systems einer der Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2023.

Wesentliche Geschäftsgrundlage der BwBM stellen in drei Geschäftssegmenten - fiskalische Versorgung, Kleiderkasse für die Bundeswehr und Bewirtschaftung ABC-Schutzmaterial - die entsprechenden Leistungsverträge mit der Bundesrepublik Deutschland (im Folgenden „Bund“), vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses wiederum

---

<sup>2</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) dar.

Der seit dem Jahr 2023 unbefristete Leistungsvertrag im sogenannten fiskalischen Segment regelt die Beschaffung von Bekleidung, deren Bewirtschaftung und die zugehörigen Eigen- und Managementleistungen und bildet die entsprechenden Mittel für die Beschaffungs- und Betriebskosten ab. Er formuliert damit das Leistungsspektrum der Gesellschaft für die sogenannte Folgelösung im Bekleidungsmanagement der Bundeswehr nach dem Ende des zuvor befristeten Leistungsverhältnisses und gewährleistet die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Insbesondere in diesem Segment erfolgt die Personalbeistellung von Beschäftigten der Bundeswehr.

Der zweite Leistungsvertrag stellt die Geschäftsgrundlage des Segments Kleiderkasse dar. Im Segment Kleiderkasse beschafft und vertreibt die Gesellschaft Dienstbekleidung an Bedienstete der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der Versorgung aufgrund der Regelungen des § 69 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG). Des Weiteren fällt der Einzelhandel mit Sportbekleidung sowie sonstiger militärischer Bekleidung an. Mit mehreren Änderungsverträgen (aktuell 6. Änderungsvertrag vom 14.12.2023) wurde im Wesentlichen die Anzahl der Shops geändert, die Vergütung neu gefasst sowie die Vertragslaufzeit auf den 31. Dezember 2027 verlängert.

Auf Basis eines gesonderten Treuhandvertrages verwaltet die BwBM in dem Segment Kleiderkasse die Bekleidungszuschüsse nach dem BBesG von berechtigten Soldaten.

Die Bewirtschaftung von ABC-Material der Bundeswehr (ABC-Geschäft) ist das dritte Segment, für das ebenfalls ein separater Leistungsvertrag mit dem Bund besteht, der in seiner jetzigen Fassung des 9. Änderungsvertrages unbefristet gilt.

## 2. Organisatorische Entwicklung der BwBM

Die BwBM hat seit Jahren steigende finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Besonders die Umsatzerlöse als einer der zentralen Indikatoren für die Leistung der Gesellschaft verzeichnen seit Jahren einen starken Anstieg. Durch das signifikant gestiegene Auftragsvolumen sowie die erweiterten Anforderungen muss die BwBM angepasste organisatorische Strukturen schaffen, um eine bedarfsgerechte Versorgung der Bundeswehr auch in Zukunft sicherstellen zu können. Neben Anpassungen in den Kernprozessen der Gesellschaft konnte die BwBM auch Nebenfunktionen optimieren. So wurden im Geschäftsjahr die Abteilungen Recht sowie Unternehmensentwicklung und Strategie sowie die Bereiche Supply-Chain-Management (SCM) und Einkauf zu Beginn des Jahres neu in die Unternehmensstruktur installiert.

### 3. Allgemeine Markt- und Branchenentwicklung

Die BwBM tritt nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsartikel auf und bedient ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal.

### 4. Leistungsindikatoren

Um die gesamtunternehmerische Leistung definieren zu können, werden bestimmte Indikatoren zur Bewertung herangezogen. Diese unterteilen sich in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren und dienen neben der Erfolgskontrolle sowie der stetigen Selbstprüfung zur Wirtschaftlichkeit im Wesentlichen der internen Steuerung des unternehmerischen Handelns.

#### *Finanzielle Leistungsindikatoren*

Die BwBM handelt wirtschaftlich, ohne auf Gewinnmaximierung ausgerichtet zu sein. Trotzdem stellen die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis die bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren dar. Die Umsatzerlöse, getrennt nach Erlösen aus Warenbeschaffungen und Dienstleistungen, geben wieder, in welchem Umfang die Gesellschaft Leistungen an den Bund und sein militärisches und ziviles Personal erbracht hat. Dabei spiegeln die Erlöse aus Warenbeschaffungen jedoch nur den letzten Akt des Beschaffungsprozesses wider, der teilweise bereits Jahre vorher bei der BwBM bearbeitet wurde. Die Gesellschaft arbeitet bereits heute an Produkten für die kommenden Jahre. Diese Arbeitsleistung dokumentiert die BwBM im Wesentlichen mit den abgerechneten Selbstkosten der Gesellschaft, den Umsatzerlösen aus den sogenannten Eigen- und Managementleistungen.

Wesentliche Bestandteile des Jahresergebnisses sind der Gewinnaufschlag auf Waren und Dienstleistungen sowie das Finanzergebnis. Gewinnaufschläge auf Waren resultieren aus älteren Beauftragungen und Beauftragungen aus 2023. Zum Zwecke einer marktgerechten Vergütung der Gesellschaft beinhalten die aktuellen Leistungsverträge im Wesentlichen nur noch eine Vergütung der Bewirtschaftungsleistungen (Eigen- und Managementleistungen) der Gesellschaft. Darüber hinaus verzeichnet die BwBM im Geschäftsjahr umfangreiche Zinserträge. Das Finanzergebnis ist in Folge der EZB-Hochzinspolitik zur Bekämpfung der Inflation in diesem Jahr höher als geplant. In den Folgejahren wird nur dann ein geringerer Einfluss des Finanzergebnisses auf den Jahresüberschuss erwartet, soweit sich Zinsen für Geldanlagen bei Banken wieder auf ein niedrigeres Niveau bewegen.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die BwBM führt die Geschäfte auch unter Betrachtung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Diese geben regelmäßig Auskunft über die Funktion von Prozessen und deren Leistungsfähigkeit. Hierbei wird die gesamte Supply-Chain betrachtet. Wichtige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die BwBM die Ersteinkleidungsquote beziehungsweise der Servicegrad. Diese Kennziffern geben Auskunft darüber, wie die BwBM der qualitäts- und bedarfsgerechten Versorgung des Kunden Bundeswehr nachkommt.

### 5. Geschäftsverlauf- und Umsatzentwicklung

Die sich aus den Leistungsverträgen mit dem Bund ergebenden Ziele wurden im Geschäftsjahr 2023 erreicht. Die Versorgung der Soldaten und zivilen Mitarbeiter mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen wurde basierend auf den Zielen sichergestellt.

Die Anzahlungen des Bundes für Waren aus dem fiskalischen Segment erfolgen in mit dem BAAINBw abgestimmten Tranchen dergestalt, dass die Warenbeschaffungen der BwBM mit entsprechenden Finanzmitteln hinreichend hinterlegt sind. Dies gilt sowohl für den Erst- als auch für den Nachbeschaffungsbedarf. Durch diese den Warenlieferungen zeitlich vorgelagerten Zahlungen kann die BwBM entsprechend effizient und variabel dem Beschaffungsauftrag nachkommen.

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzbereiche lassen sich für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt folgende Entwicklungen verzeichnen:

Die Warenbeschaffung spiegelt den größten Umsatzteil der Gesellschaft wider, wobei hier die Realisation von Umsatzerlösen lediglich die Finalisierung des gesamten Warenbeschaffungsprozesses zum Beschaffungsauftrag darstellt.

Aufteilung Umsatzerlöse	2023 T€	2022 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	710.963	308.724	402.239	130
Umsatzerlöse aus Managementleistungen	99.489	74.086	25.403	34
Umsätze aus Dienstleistungen Waschen	10.391	7.291	3.100	43
Umsätze aus Dienstleistungen Aufbereitung	3.138	2.799	339	12
Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen	276	255	21	8
Sonstige Umsatzerlöse	7.346	3.153	4.193	133
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>831.603</b>	<b>396.308</b>	<b>435.295</b>	<b>110</b>

Im Warenverkauf selbst verzeichnet die Gesellschaft einen Umsatzanstieg um 130 % auf T€ 710.963. Dies resultiert im Wesentlichen aus der vorgezogenen Beschaffung in Höhe von T€ 443.728 (Vorjahr: T€ 19.117). Bei den Umsatzerlösen aus Managementleistungen ist ein Anstieg um 34 % auf T€ 99.489 festzuhalten, im Wesentlichen resultierend aus um T€ 16.840 höheren Personalkosten, um T€ 3.489 höheren Grundstücks- und Gebäudekosten sowie um T€ 3.395 höheren EDV-Kosten. Der Bereich Waschleistungen zeigte mit einem Anstieg um 43 % auf T€ 10.391 einen nochmals zum Vorjahr deutlich erhöhten Umsatzbeitrag. Der Bereich Aufbereitung liegt mit T€ 3.138 ebenfalls über Vorjahresniveau.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhen sich um T€ 4.193 auf T€ 7.346 und beinhalten im Wesentlichen die Gewinnaufschläge auf Warenverkäufe.

Der Plan-Ist-Vergleich der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren stellt sich wie folgt dar:

Finanzielle Leistungsindikatoren	2023 T€	2022 T€	Plan T€	Abw. Plan-Ist
Umsatzerlöse aus Warenverkauf	710.963	308.724	945.176	-234.213
Umsatzerlöse aus Dienstleistung etc.	120.640	87.584	148.191	-27.551
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>831.603</b>	<b>396.308</b>	<b>1.093.367</b>	<b>-261.764</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>25.683</b>	<b>7.921</b>	<b>14.002</b>	<b>11.681</b>

Der Bereich Warenverkauf liegt mit einem Umsatz von T€ 710.963 um T€ 234.213 unter dem Plan für 2023. Dies resultiert hauptsächlich aus Verschiebungen von Lieferterminen aus dem Jahr 2023 in das nachfolgende Geschäftsjahr sowie aus Verschiebungen von Warenbestellungen des BAAINBw in Nachfolgejahre. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen betragen im Geschäftsjahr T€ 120.640 und liegen damit T€ 27.551 unter Plan. In den Umsatzerlösen aus Dienstleistungen sind sonstige Umsatzerlöse von T€ 7.346 enthalten. Der Jahresüberschuss liegt mit T€ 11.681 über Plan, was sich im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis ergibt.

### *Nachhaltigkeit*

Zur effektiven und langfristigen Umsetzung von Nachhaltigkeit ist ihre Integration in die Unternehmenskultur und das Unternehmenshandeln erforderlich. Daher soll die Nachhaltigkeitsstrategie der BwBM auch im Rahmen der neuen Unternehmensstrategie Einfluss finden, insbesondere, soweit es um nachhaltige Unternehmensführung geht.

Im Rahmen der Beschaffungen von Bekleidungsartikeln für die Bundeswehr sollen diese, soweit es sich nicht um Sondertextilien handelt (z. B. Feld- und Einsatzbekleidung), zunehmend nach den Kriterien des "Leitfadens der Bundesregierung für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung" und des zugehörigen Stufenplanes beschafft werden.

Die vorgelagerte Wertschöpfungskette der BwBM reicht von der Gewinnung/Herstellung der Rohmaterialien über die Produktion/Konfektion der Bekleidung und persönlichen Ausrüstung bis hin zu deren Transport zu den Bekleidungscentren der BwBM und bezieht sich auf den Bereich der fiskalischen Versorgung und des Kleiderkassengeschäftes. Dabei beschafft die BwBM Fertigware. Die BwBM verfolgt bei der Beschaffung folgende Nachhaltigkeitsaspekte: soziale Verantwortung in der Lieferkette, Produktbeschaffenheit und -verwendung sowie eine umweltschonende Gewinnung und Herstellung der Produkte. Zudem ist die Einhaltung von Sozialstandards zum Schutz von Arbeitnehmer- und Menschenrechten, insbesondere die Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), von Bedeutung.

### *Logistik allgemein*

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Bereich Logistik die Umsetzung der Anforderungen des neuen Leistungsvertrages zur Folgelösung im Bekleidungsmanagement der Bundeswehr sowie die Versorgungssicherheit, Servicelevel und die Ausstattung der Truppe mit der vorgezogenen Beschaffung fokussiert.

Die erfolgreiche Einführung von SAP S4/HANA im Bereich Logistik prägte das gesamte Jahr mit einer Vielzahl von Workshops, Schulungen, Vorbereitungen und Umstellungsplanungen.

Darüber hinaus wurden die Ausplanung des zentralen Logistik-Netzwerkes und die Weiterentwicklung der Logistikstruktur gestartet, einschließlich der Planung eines neuen Bekleidungs- und Aufbereitungszentrums, von dem Teile im dritten Quartal 2024 zur Verfügung stehen sollen. Der neue Logistikstandort wird umfassend mit konventioneller und automatisierter Lagertechnik ausgestattet, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Im Bereich Transportlogistik hatte das Unternehmen im Jahr 2023 eine signifikante Steigerung der Transportvolumina. Bei den externen Speditionstransporten wurde ein Anstieg um 25 % verzeichnet. Dieser Anstieg war auf eine Vielzahl von Ausstattungsevents, Sondereinkleidungen und Umlagerungen in das neue Bekleidungszentrum zurückzuführen. Die Volumina im internen Werkverkehr und bei den Pakettransporten blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Im Laufe des Jahres verlief das operative Geschäft reibungslos, ohne nennenswerte Störungen.

### *Distribution und Standortservice*

17.345 Leistungsempfänger wurden im Geschäftsjahr 2023 ersteingekleidet (Vorjahr: 17.418). Der Servicegrad lag unverändert bei 100 %, es gab keine Fehlteile. Ein neuer Einkleidungsprozess zur Anhebung des Leistungsniveaus wurde innerhalb des Jahres an zwei ausgewählten Standorten in einem Pilotverfahren erfolgreich getestet und weiter verbessert.

### *Kleiderkasse*

Im Jahr 2023 konnte die Kundenfrequenz des Vorjahres erfolgreich beibehalten werden, was zu einer positiven Umsatzentwicklung bei den Shops führte. Der Umsatz steigt um T€ 271 auf T€ 5.229 (Vorjahr: T€ 4.958).

### *Lagerwirtschaft und ABC*

Die Lagerkennzahlen waren auch im Jahr 2023 durch konstant hohe Wareneingänge und die damit verbundenen hohen Lagerplatzbelegungen gekennzeichnet.

2023 wurde ein neues Bekleidungszentrum produktiv genommen. Zur Erweiterung der Logistikstruktur wurde der Grundstein für ein weiteres Bekleidungs- und Aufbereitungszentrum gelegt, das bis 2026 sukzessive in Betrieb genommen werden soll.

Im Segment ABC-Materialwirtschaft ist im Jahr 2023 die Anzahl der bereitgestellten Artikel im Vergleich zum Vorjahr wegen rückläufiger Tauschquote um 10 % gesunken.

### *Aufbereitung*

Insgesamt wurden in den Aufbereitungszentren 1,81 Millionen Artikel aufbereitet und 1,47 Millionen Artikel ausgesondert. Die Aufbereitungsquote lag bei 55 %.

Für die Ausstattung der Soldaten in Übungen und Einsätzen wurden weiterhin Sätze von Schutzwesten und Trageausstattungen zusammengestellt und aufbereitet. Daneben war der Serialisierungsprozess für persönliche Ausrüstung der Bundeswehr Tätigkeitsgegenstand.

### *Wäscherei*

Insgesamt wurden Waschdienstleistungen von 1.968.479 Stück/Paar Bündelwäsche, 746.757 Stück/Paar Postenwäsche und 340 Tonnen OP-Wäsche im Jahr 2023 erbracht. Dies führt zu gesteigerten Umsatzerlösen von T€ 10.391 (Vorjahr: T€ 7.291) und somit zu einer Steigerung um 43 %. Die EU-Neuausschreibung der bundesweiten Wasch- und Reinigungsdienstleistung wurde im Geschäftsjahr für einen Leistungszeitraum bis einschließlich 2027 bezuschlagt.

### *Investitionen / Projekte*

Die im Geschäftsjahr geleisteten Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen liegen über dem Niveau des Vorjahres und betragen T€ 23.377 (Vorjahr: T€ 9.163). Die Zugänge betreffen mit T€ 15.416 immaterielle Vermögensgegenstände und mit T€ 7.961 Sachanlagen. Im Wesentlichen sind bei den immateriellen Vermögensgegenständen mit T€ 7.737 aktivierungsfähige Anschaffungskosten für das Projekt SAP S4/HANA sowie geleistete Anzahlungen von T€ 9.635 enthalten. Diese setzen sich im Anlagespiegel aus den Zugängen und Umbuchungen zusammen.

Auf das Sachanlagevermögen entfallen im Wesentlichen T€ 2.617 für eine Regalanlage an einem Lagerstandort.

Ansonsten lagen im Geschäftsjahr betriebsübliche Anschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen mit dem Schwerpunkt auf IT-Soft- und Hardware, Gebäudeumbauten und Flurförderzeugen wie Stapler oder Hubwagen vor.

### *Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf*

Sowohl aus den finanziellen als auch aus den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren lässt sich für das Jahr 2023 eine positive Entwicklung ableiten. Die finanziellen Leistungsindikatoren liegen deutlich über denen des Vorjahres. Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wurde die bedarfsgerechte Einkleidung der Soldaten weiterhin vollumfänglich gewährleistet. Der Ausbau der logistischen Kapazitäten schreitet weiter planmäßig voran. Mit den

fortgeführten Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie der Ablösung von Teilsystemen wurden weitere Schritte der vollumfänglichen Systemablösung hin zu SAP S4/HANA vollzogen. Der Geschäftsverlauf 2023 ist über das Jahr hinweg als sehr positiv zu beurteilen.

## 6. Finanzierung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich über Eigenmittel und vertraglich vom Bund bereitgestellte Mittel.

## 7. Personalbereich

Das firmeneigene Personal (ohne Aushilfen und geringfügig Beschäftigte) beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1.240 Mitarbeiter sowie 5 Auszubildende. Der Bund hat 420 Beschäftigte beigestellt, zugewiesen oder gestellt.

	2023	2022
Mitarbeiter der BwBM	1.240	1.066
Beigestelltes oder gestelltes Bundespersonal	420	503
Auszubildende	5	7
	<b>1.665</b>	<b>1.576</b>

Die Rekrutierung neuer Mitarbeiter war auch 2023 weiterhin ein Schwerpunktthema der operativen Personalarbeit, der sich im Anstieg der Personalzahlen teilweise widerspiegelt. Jedoch sind in den dargestellten Zahlen zum Personalbestand auch Personalausritte und -abgänge von eigenem Personal und von Bundespersonal enthalten, wobei die Personalabgänge bei den Beschäftigten des Bundes im Wesentlichen altersbedingt sind.

Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung, die der Personalaufbau auch weiterhin für die BwBM haben wird, wurde 2023 der wesentliche inhaltliche Schwerpunkt der Personalarbeit auf die Überarbeitung des Rekrutierungsprozesses und die Konzeption flankierender Personalinstrumente gelegt. Hiermit soll die Grundlage dafür geschaffen werden, Personalbedarfe noch passgenauer und schneller decken zu können. Mit der Umsetzung des veränderten Prozesses wird 2024 begonnen.

Die Gehälter der BwBM-Mitarbeitenden wurden 2023 gemäß der Gesamtbetriebsvereinbarung „Entgelt“ angepasst, daneben wurden Gehälter teilweise zur Erreichung einer marktgerechten Vergütung individuell angehoben. Eine Inflationsausgleichsprämie von max. T€3 wurde in zwei Tranchen verteilt über das Geschäftsjahr an die eigenen Mitarbeitenden ausgezahlt.

## 8. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft unternimmt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

## 9. Beschaffungsmarkt und -preise

Die Inflationsrate in Deutschland war im Jahr 2023 sehr hoch. In Verbindung mit stark sinkenden Auftragsbeständen bei einer Vielzahl von Produzenten und Lieferanten hatte dies teils Personalabbau zur Folge.

Angesichts des konjunkturellen Nachfragetiefs, gestiegener Löhne und Transport- sowie Energiekosten sind nach wie vor Preisanpassungsbegehren der Lieferanten zu verzeichnen.

Der Einfluss geopolitischer Krisen auf den Beschaffungsmarkt lässt sich anhand von Verknappungen internationaler Transportwege erkennen und wird sich weiterhin auf Beschaffungskosten und -lieferzeiten auswirken. Immer mehr Produzenten und Lieferanten stehen vor der Herausforderung, qualifiziertes Personal nachzubeseetzen und zu finden. Im Spannungsfeld dieser Rahmenbedingungen erfüllt die BwBM kontinuierlich ihren Versorgungsauftrag. Auch im Jahr 2023 gab es keine Lieferausfälle.

Um Risiken in den Lieferketten zu minimieren, haben viele Lieferanten zusätzliche Produktionsstätten und Alternativmaterialien erschlossen. Somit sind die Auftragnehmer unseres Erachtens gut aufgestellt, um die Beschaffungsaufträge der BwBM erfüllen zu können.

## II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

Die Ertragslage der BwBM ist durch das gemäß Preisrecht vorgesehene Cost-Plus-Vergütungsschema des Leistungsvertrags gekennzeichnet. Danach erhält die BwBM eine Erstattung der ihr entstehenden Kosten, im vertraglich vereinbarten Rahmen zuzüglich eines Gewinnaufschlags. Dies hat zur Folge, dass Kosten und Erlöse in gewisser Hinsicht korrespondieren.

Ertragslage	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	831.603	99,5	396.308	98,1	435.295	109,8
Sonstige betriebliche Erträge	3.960	0,5	7.696	1,9	-3.736	-48,5
Materialaufwand	-723.767	-86,6	-323.628	-80,0	-400.139	123,6
Personalaufwand	-58.096	-7,0	-41.255	-10,2	-16.841	40,8
Abschreibungen	-1.863	-0,2	-2.512	-0,6	649	-25,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.009	-4,5	-25.141	-6,2	-12.868	51,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>13.829</b>	<b>1,7</b>	<b>11.468</b>	<b>2,9</b>	<b>2.361</b>	<b>20,6</b>
Zinsergebnis	23.048	2,8	93	0,0	22.955	24.682,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>36.877</b>	<b>4,4</b>	<b>11.561</b>	<b>2,9</b>	<b>25.316</b>	<b>219,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.177	-1,3	-3.628	-0,9	-7.549	208,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>25.699</b>	<b>3,1</b>	<b>7.933</b>	<b>2,0</b>	<b>17.766</b>	<b>224,0</b>
Sonstige Steuern	-16	0,0	-12	0,0	-4	33,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>25.683</b>	<b>3,1</b>	<b>7.921</b>	<b>2,0</b>	<b>17.762</b>	<b>224,2</b>

Die Umsatzerlöse der BwBM stiegen im Geschäftsjahr um T€ 435.295 auf T€ 831.603.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres resultieren mit T€ 821.612 (Vorjahr: T€ 386.197) aus dem fiskalischen Segment, mit T€ 7.935 (Vorjahr: T€ 8.426) aus dem Segment Kleiderkasse und mit T€ 2.056 (Vorjahr: T€ 1.684) aus dem Segment ABC.

Das fiskalische Segment verzeichnet damit einen Anstieg um T€ 435.415 (+112,7 %). Der Anstieg resultiert mit T€ 401.997 (+132,2 %) im Wesentlichen aus den Umsatzerlösen aus Warenverkauf. Ein Teil der für das Geschäftsjahr geplanten Beschaffungsaufträge sind noch nicht eingegangen. Diese waren teilweise auch für das Geschäftsjahr in der vollständigen Umsetzung zur Beschaffung geplant, verbunden mit entsprechenden Umsatzerlösen. Die Aufträge verschieben sich mit dem Umsatzvolumen nun in Nachfolgejahre. Darüber hinaus liegen Verschiebungen bei Herstellerlieferungen in Folgeperioden sowie stichtagsbedingte Abgrenzungen von Waren vor, die zwar schon bei der BwBM vereinnahmt waren, jedoch mangels nicht abgeschlossener Qualitätsprüfung noch nicht an den Bund übereignet wurden. Infolgedessen verschieben sich die Umsätze in das Jahr 2024. Zwar lagen auch Verschiebungen aus 2022 hin ins Geschäftsjahr 2023 vor, bedingt durch das enorme Wachstum entsteht insgesamt jedoch wieder eine Reduzierung im Vergleich zur Planung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken um T€ 3.735 auf T€ 3.960. Das um 48,5 % niedrigere Ergebnis bei diesen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme periodenfremder Erträge.

Die Materialaufwandsquote des Unternehmens liegt mit 87 % über dem Niveau des Vorjahres. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente beträgt die Materialaufwandsquote des fiskalischen Segments 88 % (Vorjahr: 83 %). Es handelt sich bei dieser Entwicklung um einen rechnerischen Effekt aufgrund der Einbeziehung der Erstattungspreise für Eigen- und Managementleistungen und Gewinnaufschläge in die Quote. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich bezogen auf die Warenbeschaffung eine Materialaufwandsquote von ca. 100 %. Ein weiterer Sondereffekt ist die Berücksichtigung einer Lieferantengutschrift, die bilanziell bereits mit Vertragsschluss berücksichtigt werden muss, aber erst im Folgejahr ausgestellt wird.

Der Personalaufwand stieg insgesamt im Jahresvergleich um 40,8 % auf T€ 58.096. Mit diesem Anstieg werden die weiteren Umsetzungen der Personalanpassungen sichtbar, nämlich die weitere Besetzung offener Stellen zur Bewältigung der steigenden Auftragsvolumina und der Ersatz von ausgeschiedenem bundeseigenem Personal durch firmeneigene Beschäftigte. Daneben gab es Lohnanpassungen im Rahmen des Entgeltsystems MoVe! sowie Sonderzahlungen zum Inflationsausgleich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 38.009 (Vorjahr: T€ 25.141) liegen mit einem Anstieg um 51,2 % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Grundstücks- und Gebäudekosten (T€ 3.489), aus gestiegenen EDV-Kosten (T€ 3.395) sowie periodenfremden Aufwendungen (T€ 5.383). Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für Transport- und Logistikkosten um T€ 865.

Das Betriebsergebnis stieg im Jahresvergleich um 20,6 % auf T€ 13.829 (Vorjahr: T€ 11.468).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Zinsergebnis von T€ 93 auf T€ 23.048 deutlich verbessert. Der Anstieg resultiert aus der Zinswende der EZB zur Bekämpfung der Inflation.

Der Jahresüberschuss (nach Steuern) hat sich damit um T€ 17.762 auf T€ 25.683 (Vorjahr: T€ 7.921) erhöht.

## 2. Finanzlage

Cashflow BwBM GmbH	2023 T€	2022 T€
Jahresüberschuss	25.683	7.921
Abschreibungen	1.863	2.512
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>27.546</b>	<b>10.433</b>
Vorräte	-53.345	-40.582
Forderungen aus LuL	-14.244	-17.674
Sonstige Vermögensgegenstände	-39.378	7.138
Verbindlichkeiten aus LuL	27.921	17.139
Kurzfristige Rückstellungen	33.840	4.807
Erhaltene Anzahlungen und sonstige Verbindlichkeiten	229.959	-23.110
Sonstige zahlungsunwirksame Beträge	-316	259
<b>Mittelzu-/abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>211.983</b>	<b>-41.590</b>
Investitionen in Anlagevermögen	-23.377	-9.163
Abgänge von Anlagevermögen	29	22
<b>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.348</b>	<b>-9.141</b>
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>188.636</b>	<b>-50.731</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	491.479	542.210
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>680.115</b>	<b>491.479</b>

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft erhöht sich im Geschäftsjahr um T€ 188.636 auf T€ 680.115. Dieser Anstieg resultiert aus Mittelzuflüssen der operativen Geschäftstätigkeit.

Der Brutto-Cashflow stieg im Geschäftsjahr um T€ 17.113 auf T€ 27.546 und resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Jahresergebnis.

Die Finanzmittelveränderung aus der operativen Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Unterschiedsbetrag der Zunahme bei den Vorräten, sonstigen Vermögensgegenständen sowie der Zunahme bei den Verbindlichkeiten.

Das mit dem Bund vereinbarte Vergütungsmodell beinhaltet Anzahlungen für Warenbeschaffungsprojekte, die sukzessive abgearbeitet werden. Die Beschaffungen können je nach tatsächlichem Bestelleingang sowie der jeweiligen Lieferzeiten zeitlich mit dem Erhalt der Anzahlungen auseinanderfallen. Hieraus resultieren eine entsprechende Ausstattung der Gesellschaft mit ausreichenden Finanzmitteln sowie damit verbunden zugehörige Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen.

Die BwBM kann ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und auch zukünftig nachkommen.

### 3. Vermögenslage

	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktiva</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.995	2,6	6.575	1,1	17.420	264,9
Sachanlagen	9.064	1,0	5.000	0,8	4.064	81,3
Anlagevermögen	33.059	3,6	11.575	2,0	21.484	185,6
Vorräte	102.376	11,3	49.030	8,3	53.346	108,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.248	10,1	37.627	6,4	53.621	142,5
Flüssige Mittel	680.115	74,9	491.479	83,2	188.636	38,4
Umlaufvermögen	873.739	96,3	578.136	97,9	295.603	51,1
Rechnungsabgrenzungsposten	919	0,1	480	0,1	439	91,5
Aktive latente Steuern	58	0,0	180	0,0	-122	-67,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>907.774</b>	<b>100,0</b>	<b>590.371</b>	<b>100,0</b>	<b>317.403</b>	<b>53,8</b>
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	114.286	12,6	88.603	15,0	25.683	29,0
Rückstellungen	62.169	6,8	28.330	4,8	33.839	119,4
Verbindlichkeiten	731.319	80,6	473.438	80,2	257.881	54,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>907.774</b>	<b>100,0</b>	<b>590.371</b>	<b>100,0</b>	<b>317.403</b>	<b>53,8</b>

Die Vermögenslage der BwBM ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch erhöhte finanztechnische Ausstattung für kommende Warenbeschaffungen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf T€ 907.774 und liegt mit einem Anstieg um T€ 317.403 deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Auf der Aktivseite der Bilanz stieg das Anlagevermögen insgesamt um T€ 21.484 auf T€ 33.059. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände. Insgesamt übersteigen die getätigten Neuinvestitionen von T€ 23.377 die Abschreibungen (T€ 1.863) um T€ 21.514. Darüber hinaus liegen auch Anlagenabgänge von T€ 29 vor.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände verzeichnen einen Anstieg von T€ 17.420 auf T€ 23.995. Bei dem Anstieg handelt es sich im Wesentlichen um aktivierungsfähige Anschaffungskosten aus dem Projekt SAP/4HANA von T€ 17.372.

Die Sachanlagen stiegen um T€ 4.064 auf T€ 9.064. Der Anstieg um 81,3 % resultiert aus dem Saldo aus Zu- und Abgängen sowie planmäßigen Abschreibungen. Ein wesentlicher Zugang bei den Sachanlagen betrifft mit T€ 2.617 eine Regalanlage.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen Anstieg um T€ 295.603 auf T€ 873.739.

Der Posten Vorräte stieg zum Bilanzstichtag von T€ 49.030 auf T€ 102.376. Der Anstieg um T€ 53.346 resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf Vorräte von T€ 40.000. Auf die Segmente heruntergebrochen verzeichnet das fiskalische Segment einen Anstieg um T€ 53.565 auf T€ 98.931 (davon T€ 40.000 geleistete Anzahlung auf Vorräte und um T€ 11.086 höhere Stichtagsabgrenzung), das Segment Kleiderkasse dagegen einen Rückgang um T€ 220 auf T€ 3.445.

Die Forderungen und sonstigen Vermögengegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und belaufen sich insgesamt zum Bilanzstichtag auf T€ 91.248 (Vorjahr: T€ 37.627). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnen dabei einen Anstieg von T€ 14.244 auf T€ 47.768. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag Forderungen gegen den Bund von T€ 47.702 (Vorjahr: T€ 33.402) sowie Forderungen gegen das Treuhandvermögen und Soldaten von T€ 63 (Vorjahr: T€ 117). Das Forderungsvolumen stieg stichtagsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 42,5 %. Die sonstigen Vermögengegenstände verzeichnen eine Veränderung auf T€ 43.481 und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt um T€ 39.378. Diese beinhalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt von T€ 29.329 aus Umsatzsteuersachverhalten.

Die flüssigen Mittel stiegen im Geschäftsjahr um T€ 188.636 auf T€ 680.115 und bestehen fast ausschließlich aus Bankguthaben. Damit liegen die Finanzmittel um 38,4 % über dem Vorjahresniveau. Der Bestand an Finanzmitteln resultiert aus dem mit dem Bund vereinbarten Zahlungsmodus. Der Bund finanziert mit Anzahlungen getätigte Bestellungen bei der Gesellschaft, die dann im Nachfolgenden über die zugehörigen Warenbeschaffungen sukzessive und ggf. über mehrere Jahre verbraucht werden. In Bezug auf die Vermögenslage führt dies zu einer temporären Aufstockung der flüssigen Mittel für die Beschaffungsvorhaben, die dann im Projektfortschritt verbraucht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz beträgt das Eigenkapital zum Bilanzstichtag T€ 114.286 (Vorjahr: T€ 88.603). Es erhöht sich bedingt durch das positive Jahresergebnis 2023 um 29 %.

Kennzahlen Eigenkapital	2023 T€	2022 T€	2021 T€	2020 T€
Ergebnis	25.683	7.921	4.830	4.860
Eigenkapital	114.286	88.603	80.682	75.853
Eigenkapitalquote	13%	15%	14%	13%
Bilanzsumme	907.774	590.371	583.623	576.390

Für das Geschäftsjahr 2023 verzeichnet die BwBM eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 13 % (Vorjahr: 15 %).

Die Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 62.169 (Vorjahr: T€ 28.330). Die Rückstellungen für Steuersachverhalte verzeichnen eine Steigung um T€ 6.480 auf T€ 7.567. Die sonstigen Rückstellungen stiegen um T€ 27.360 auf T€ 54.602. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für Erstattungspreise von T€ 28.871.

Insgesamt wurden Rückstellungen nach den Vorschriften des HGB im geschäftsüblichen Rahmen gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt von T€ 473.438 auf T€ 731.319 gestiegen und liegen damit 54,5 % über dem Vorjahresniveau. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen stiegen um T€ 229.651 auf T€ 633.156 und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 27.921 auf T€ 66.249. Die Sonstigen Verbindlichkeiten resultieren im

Wesentlichen aus kreditorischen Debitoren von T€ 1.352, Steuerverbindlichkeiten von T€ 567 und stiegen im Berichtsjahr um T€ 308 auf T€ 1.915.

### III. Risiko- und Chancenbericht

#### *a. Zusammengefasste Darstellung der Risikolage*

Für die BwBM bedeutet unternehmerisches Handeln die sorgfältige Abwägung der sich ergebenden Chancen im Interesse der Gesellschafterin, der Mitarbeiter und der Gesellschaft bei gleichzeitig bewusster Steuerung der Risiken.

Die Absicherung der Unternehmensziele gegen störende Ereignisse durch das Ergreifen geeigneter Maßnahmen ist Aufgabe der Risikostrategie. Die BwBM hat hierzu im Rahmen ihrer Organisationsstruktur ein Risikomanagementsystem zur Aufdeckung von Risiken und der Optimierung von Risikopositionen etabliert. Um das Gefährdungspotenzial zu senken, wird regelmäßig geprüft, ob die risikopolitischen Vorkehrungen hierzu ausreichen. Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen zur Risikoreduzierung ergriffen.

Im Rahmen der Risikoinventur sind in den verschiedenen Unternehmensbereichen Einzelrisiken aufgenommen und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, ihres Schadensausmaßes und ihrer finanziellen Auswirkungen auf die BwBM bewertet worden.

Als Inhouse-Gesellschaft des Bundes unterliegt die BwBM nur geringen, marktüblichen Risiken. Da der Leistungsvertrag mit dem Bund eine Vergütung über Selbstkostenerstattungspreise vorsieht, betreffen diese geringen Risiken im Wesentlichen nicht die finanziellen Ergebniszahlen, sondern vielmehr die Qualität der Erfüllung des Versorgungsauftrages der BwBM.

Lieferausfälle, Lieferverzögerungen und Qualitätsmängel wirken sich auf das Vertrauen des Kunden in die Zuverlässigkeit der Bestellabwicklung aus und beeinträchtigen die Umsätze. Diesen Risiken begegnet die BwBM mit einem professionellen Beschaffungsmanagement, das durch die vergaberechtlichen Vorschriften geprägt ist. Potenzielle Qualitätsmängel werden durch eine enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten und den Herstellern sowie durch ständige Qualitätskontrollen weitgehend begrenzt.

Als Inhouse-Gesellschaft des Bundes und Teil der für das Bekleidungsmanagement der Bundeswehr zuständigen Organisation steht die BwBM mit ihren Dienstleistungen, insbesondere mit ihren Beschaffungen auch im Fokus des Parlaments, der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages und der Öffentlichkeit. Hervorgehobene politische Bedeutung für den Bund hat neben der Sicherstellung des Betriebes der Bundeswehr die zeitgerechte Umsetzung ausgewählter Beschaffungsvorhaben, die die Einführung neuer Ausrüstung betreffen.

Die politischen Risiken haben jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BwBM, können aber einen Reputationsschaden bewirken.

### *b. Konjunkturverlauf und Absatzmarktrisiken*

Das Geschäft der BwBM unterliegt ausschließlich den individuellen Risiken aus dem speziellen wirtschaftlichen und politischen Umfeld der Bundeswehr. Innerhalb des vertraglichen Leistungsspektrums bieten sich der BwBM daraus Chancen, im Rahmen von zusätzlichen Beauftragungen durch den Bund das bisherige Leistungsspektrum zu erweitern. Hierbei besonders hervorzuheben ist die Bereitstellung des Sondervermögens für die Bundeswehr, speziell auch für die Beschaffung von persönlicher Ausrüstung der Soldaten.

### *c. Beschaffungsmarktrisiken*

Die Prozesssicherheit in den Beschaffungsvorgängen unter Beachtung der Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts war jederzeit gewährleistet. Zum Ende des Geschäftsjahrs lag lediglich ein laufendes Klageverfahren vor.

Mit stark ansteigender Zahl der Beschaffungsvorgänge steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine höhere Anzahl unterlegener Bewerber und Bieter vergaberechtliche Entscheidungen der BwBM im Wege von Rügen und Nachprüfungsanträgen angreift. Bei guter rechtlicher Bearbeitung der Vergabevorgänge wird die Chance, dass vergaberechtliche Auseinandersetzungen im Sinne von der BwBM erledigt werden können, grundsätzlich positiv eingeschätzt. Im Jahr 2023 wurde eine geringe Anzahl von Rügen bearbeitet und es konnte in der Regel mit den Bewerbern und Bietern ein Verständnis erreicht werden, die Rügen nicht mit Nachprüfungsverfahren weiter zu verfolgen.

Auf dem Beschaffungsmarkt bleiben die Herausforderungen bestehen. Es gilt auch hier, im Rahmen der komplexen (vergabe)rechtlichen Vorgaben und Notwendigkeiten, wie beispielsweise Ausschreibungsverfahren, weiterhin gute und leistungsfähige Lieferanten gewinnen zu können. Auch hier versucht die BwBM, die Prozesse und Rahmenbedingungen weiterhin zu optimieren, dass diese möglichst viele Lieferanten zur Zusammenarbeit motivieren.

Da die in Ausschreibungsverfahren erlangten finanziellen Konditionen auch Marktpreise betreffen, unterliegt die BwBM auch hier üblichen Marktschwankungen bei den Beschaffungspreisen. Einen zusätzlichen Faktor stellen die Inflationsentwicklung sowie die hohen Energiepreise dar. Daraus resultierend besteht ein tendenzielles Risiko einer zukünftigen Kostensteigerung der Beschaffungspreise. Darüber hinaus beobachtet die BwBM ständig den Markt, um entsprechende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und bei den Projektierungen der Beschaffungsvorhaben einfließen zu lassen.

Die BwBM bewegt sich überwiegend in einem oligopolistischen Markt, d. h. wenige Lieferanten prägen die Angebotsseite. Auch ist die BwBM indirekt von den Entwicklungen der Rohstoffmärkte abhängig. Das Artikelsortiment der BwBM umfasst mehrere tausend Artikel, die weltweit beschafft werden. Damit ist die BwBM auch von Naturkatastrophen und Pandemien sowie von politischen Entwicklungen betroffen.

#### *d. IT-Risiken*

Die IT-Risiken werden im Rahmen des Informationsrisikomanagements des Informationssicherheitsmanagements (ISMS) überwacht und gesteuert. Hierzu werden Risikoanalysen gemäß gängigen Standards durchgeführt. Aus technischer Sicht wird die IT der BwBM in einem externen Rechenzentrum betrieben und mit entsprechenden Back-up-Verfahren gegen Ausfälle abgesichert.

Die durch Einführung des Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Systems auf Basis von SAP S4/HANA erfolgende Modernisierung der IT-Infrastruktur eröffnet für die BwBM die Chance zur Verringerung der bestehenden IT-Risiken. Hierzu müssen im Zuge der Migration der IT-Landschaft zum neuen Managed-IT-Service-Dienstleister wesentliche IT-Komponenten aktualisiert und ausgetauscht werden, was neben der Steigerung von Effektivität und Effizienz der Geschäftsprozesse die Widerstandsfähigkeit der BwBM im Sinne des Business Continuity Managements erhöht.

#### *e. Finanzierungsrisiko/Zinsänderungsrisiko*

Die BwBM nimmt keine Kreditlinien in Anspruch. Aufgrund der vertraglichen Zahlungsmodalitäten mit dem Bund ist eine Finanzierung der Lieferungen und Leistungen jederzeit gesichert, sodass insgesamt kein Finanzierungsrisiko vorliegt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich auf Basis der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft sowie den vom Bund erfolgenden Anzahlungen für Lieferungen und Leistungen. Somit unterliegt die Finanzierung der Gesellschaft keinem Zinsänderungsrisiko, das eine unvorhergesehene Kostenbelastung bei der Gesellschaft verursachen könnte.

Für Einlagensicherungen durch die Geschäftsbanken der BwBM bestehen für die liquiden Mittel, die nicht durch Einlagensicherungen gedeckt sind, geschäftsübliche Ausfallrisiken. Die Gesellschaft kommt dem durch ein aktives Risikomanagement im Treasury entgegen und passt die Anlagestruktur zur Verringerung von Ausfallrisiken entsprechend an.

Im Übrigen sind für die originären Finanzinstrumente keine nennenswerten Risiken erkennbar.

### *Zusammenfassende Gesamtdarstellung*

Risiken aus der Geschäftstätigkeit der BwBM ergeben sich vor allem im Fall der Nichterfüllung der mit dem Bund vertraglich vereinbarten Leistungen des Leistungsvertrags. Alle dargestellten Risiken werden aktuell als gering bis mittel eingeschätzt. Bestandsgefährdende Risiken für die BwBM sind derzeit nicht erkennbar.

#### IV. Erklärung zur Unternehmensführung

Für den Aufsichtsrat gilt gemäß § 77a Abs. 3 GmbHG i. V. m. § 96 Abs. 2 AktG, dass er sich zu mindestens 30 % aus Frauen und zu mindestens 30 % aus Männern zusammensetzt. Die Gesellschafterversammlung hat mit Gesellschafterbeschluss für die Geschäftsführung die Zielgröße des Frauenanteils mit 50 %, zu erreichen bis zum 28. Februar 2025, festgelegt.

Zum Jahresende 2023 betrug der Frauenanteil im Aufsichtsrat 50 % und in der Geschäftsführung 0 %.

Mit Beschluss vom 16. September 2022 hat die Geschäftsführung die Zielgrößen des Frauenanteils wie folgt festgelegt:

- für die erste Führungsebene (Bereichsleitung) 50 %
- für die zweite Führungsebene (Abteilungsleitung) 36 %

Die Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden.

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Frauenanteil auf den beiden Ebenen unterhalb der Geschäftsführung 43 % bzw. 13 %.

## V. Prognosebericht

### a. Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Als Inhouse-Gesellschaft des Bundes wirken gesamtwirtschaftliche Entwicklungen nur bedingt auf die Gesellschaft. Auch in Zukunft wird die BwBM nicht im allgemeinen Markt für Bekleidungsgegenstände auftreten und ausschließlich den Kunden Bundeswehr sowie dessen Personal bedienen.

### b. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ziel der BwBM ist es auch in Zukunft, den gesamten Beschaffungs-, Bewirtschaftungs- und Aufbereitungsprozess zuverlässig, einfach, schnell und in der vom Kunden gewünschten Qualität zu gestalten. Daneben gilt es, die je aktuellen Bedarfsanforderungen der Bundeswehr bestmöglich zu erfüllen und Sonderaufgaben zielgerichtet umzusetzen. Die Gesellschaft musste und muss hierzu ihre Leistungsfähigkeit innerhalb kürzester Zeit massiv steigern. Gleichzeitig gilt es, die Aufbau- und Ablauforganisation weiter den Bedürfnissen der Bundeswehr anzupassen. Hierbei sind alle Leistungsbereiche betroffen, angefangen von einem gesteigerten Informationsbedarf bei der Bundeswehr über optimierte Beschaffungsprozesse bis hin zum Service gegenüber den Soldaten bezüglich der Einkleidung und Ausstattung.

Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt weiterhin in der Optimierung der Supply-Chain sowie der Digitalisierung unserer Prozesswelten, als auch in der Digitalisierung hin zu unseren Kunden Bund und den Soldaten. Aufbauend auf den im Jahr 2023 vollzogenen Schritten zur Implementierung des neuen ERP-Systems werden auch im Jahr 2024 die Zentralprozesse weiter aktualisiert.

Eine Neukonzeptionierung der auf den zukünftigen Bedarf ausgerichteten Logistikstrukturen inklusive der Standortinfrastruktur soll für die anforderungsgerechte Qualität und Laufzeit bei gleichbleibenden Gesamtkosten sorgen.

Weiterhin wird die BwBM auch Aufgabenstellungen wie Nachhaltigkeit und ökologisch sinnvolles Agieren, so weit wie möglich, in Planungs- und Ausführungsprozesse einbinden und sorgsam mit Wirtschaftlichkeitsfragen abwägen. In der Kreislaufwirtschaft der Bundeswehrversorgung mit Bekleidung und Ausrüstung werden von der modernen Werkverkehr-Flotte über zertifizierte Transport- und Paketdienstleister bis hin zu den komplexen Aufbereitungsdienstleistungen nachhaltige Abläufe weiter forciert.

Daneben ist die Gesellschaft fortwährend mit stetig komplexer werdenden Rahmenbedingungen konfrontiert, die insbesondere die Beschaffungsvorgänge im rechtlichen Umfeld des Vergaberechts betreffen. Auch diesem ist quantitativ und qualitativ Rechnung zu tragen. Dies gilt auch für die anschließende logistische Bewältigung der beschafften Artikel. Diesen Aufgabenstellungen begegnet die Gesellschaft mit modernen

Lösungen und qualifiziertem und erfahrener Personal. Dieses analog zur Steigerung des Geschäftsvolumens und der gesteigerten Anforderungen des Kunden zu finden, ist und bleibt eine große Herausforderung. Neben dem Bedarf an neuem Personal wird sich in den nächsten Jahren auch der Abgang von beigestellten, gestellten und zugewiesenen Beschäftigten des Bundes in den Ruhestand fortsetzen. Die ausgeschiedenen Beschäftigten des Bundes müssen, zumindest teilweise, durch eigenes oder neues Personal ersetzt werden. Dadurch werden der eigene Personalbestand und die damit verbundenen Personalkosten in den nächsten Jahren weiter steigen.

Auch im Jahr 2024 erwartet die BwBM im fiskalischen Segment einen Servicegrad bei den Quartalseinkleidungen von nahezu 100 %.

Als Inhouse-Gesellschaft des Bundes und durch die mit dem Bund abgeschlossenen Leistungsverträge ist das Geschäft der BwBM auch zukünftig gesichert.

Das von der BwBM erzielte Ergebnis basiert im Wesentlichen auf den Beschaffungsaufträgen des Bundes, den damit verbundenen Budgets sowie auf Zinserträgen. Die Gesellschaft erwartet aufgrund des hohen Volumens der projektierten Aufträge des Bundes ein steigendes Umsatzniveau sowie aufgrund des hohen Zinsniveaus für Geldanlagen ein gleichbleibendes oder gar steigendes Jahresergebnis.

Für das Jahr 2024 wird ein Umsatzniveau von ca. 1,1 Mrd. € erwartet. Die Kernbereiche für den Umsatz sind der Warenverkauf und die Dienstleistungen. Für den Bereich Warenverkauf wird für 2024 von einem Umsatz von ca. T€ 917.000 und für den Bereich Dienstleistungen (Eigen- und Managementleistungen sowie Wasch- und Aufbereitungsdienstleistungen) von ca. T€ 168.000 ausgegangen.

Für das Jahr 2024 erwartet die BwBM einen Jahresüberschuss von ca. T€ 23.102.

Köln, 10. Juli 2024

Bw Bekleidungsmanagement GmbH, Köln

Stephan Minz

Dr. Felix Wriggers